ICMS INFORMATION CONTENT MANAGEMENT SOLUTIONS

Kernsanierung

Checkliste für Ihre CCMS-Ablöse

tekom-Jahrestagung 2026 · Fachvortrag Philipp Tschöke, ICMS GmbH



1 Warum sanieren?

Gründe für die Sanierung

Wartbarkeit ☐
Updates, Wartungskosten, fehlende Doku, Know-how bei wenigen Köpfen

Erweiterung ☐
Verbaut, viele Abhängigkeiten, Workarounds statt Lösungen

End of Life ☐
Hersteller aufgekauft, Produkt abgekündigt, Support endet

Cloud Shift ☐
Kein Betrieb, immer aktuell – aber nur Standard, laufende Kosten

Unzufriedenheit ☐
Anforderungen passen nicht, Benutzer unzufrieden

☐ End of Life: Stichtag bekannt? _____

☐ Unzufriedenheit: Liegt es am System oder an der Nutzung?

☐ Cloud: Firmenpolicy geklärt – Cloud first oder Cloud verboten?

☐ Eigener Grund: _____

2 Bestandsaufnahme

Was steckt hinter der Tapete?

DATEN

☐ Menge erfasst: Objekte, Versionen, Sprachen

☐ Informationsmodell bewertet: beibehalten oder ändern?

☐ Zusammenbau geklärt: Wie werden Inhalte zu Dokumenten?

☐ Qualität geprüft – fällige Überarbeitung begründet und eingepreist

METADATEN

Jedes Metadatum braucht eine Daseinsberechtigung.

☐ Zweck je Metadatum benannt:

- ○ Suche
- ○ Filterung
- ○ Autom. Zusammenbau
- ○ Dyn. Verweise
- ○ Nachgelagerte Systeme

☐ Neue Anforderungen an Auslieferung und Auffindbarkeit erfasst

☐ Datengrundlage für KI berücksichtigt

CUSTOMIZING

☐ Alle Anpassungen aufgelistet

☐ Jede Anpassung eingeordnet:

- ○ Blocker
- ○ Lösung gewünscht
- ○ Nicht mehr wichtig

☐ Im neuen System geprüft: Standard → Konfiguration → Kernel-Erweiterung

SCHNITTSTELLEN

☐ Übersicht erstellt: Was gibt es heute?

☐ Jede Schnittstelle eingeordnet:

- ○ Go-live-relevant
- ○ Workaround, später
- ○ Erledigt

Kein Entscheidungskriterium – angepasst werden sie immer.

PROZESSE

☐ Redaktionelles Konzept beschrieben: topicbasiert, Filter aus Master, manuell oder Aggregation über Metadaten?

☐ Review und Übersetzung erfasst



3 Systemauswahl

Architekt oder Musterhaus?

PASST DAS SYSTEM?

- [ ] Altsystem nicht nachgebaut
- [ ] Systemlogik passt zur Redaktion:
  Filter-System ≠ Redaktion mit Aggregation
  Stücklisten-System ≠ Stückzahl-1-Dokumente
- [ ] Starker Standard, Anpassung per Konfiguration und Skripting

DENKMALSCHUTZ

Was muss erhalten bleiben?

- [ ] Schnittstellen
- [ ] Gewachsene Integrationen
- [ ] Herausragende Features

DISMALLAND

Der Schein trügt.

Reihenfolge für jede Anforderung:

1. Standard zuerst
2. Dann Konfi-guration
3. Dann API
4. Customizing nur mit triftigem Grund



4 Vorgehen

Schritt für Schritt zum neuen CCMS

- Kick-off
- Requirements Engineering
- Systemauswahl
- PoC (explorativ)
- MVP
- Content Engineering
- Datenmigration

5 Ehrlicher Check

Vor dem ersten Hammerschlag

- [ ] Das System läuft und die Redaktion ist zufrieden? **Dann nicht sanieren.**

NOTIZEN

Wenn Sie wissen wollen, welche Wände bei Ihnen tragen:
Kommen Sie an unseren Stand.

tekom-Jahrestagung · Halle C2 · **Stand 2A20**

ICMS GmbH
Philipp Tschöke · Consultant
philipp.tschoeke@icms.de
Gartenstraße 69 | D-76135 Karlsruhe
Uferweg 7 | D-88131 Lindau
Tel.: +49 (0) 83 82 / 260 5–109
www.icms.de | info@icms.de